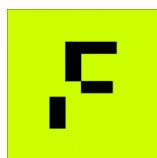


**Freie Universität Berlin - Fachbereich Geschichts- und
Kulturwissenschaften - Altertumswissenschaften Institut für
Prähistorische Archäologie**



Wiss. Mitarbeiter*in (Postdoc) (m/w/d)

Vollzeitbeschäftigung befristet auf 3 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung: PRAEHIST-WiMi-Equiden

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 3 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: PRAEHIST-WiMi-Equiden;
Bewerbungsfrist: 03.02.2026

Aufgabenbeschreibung

Das Institut für Prähistorische Archäologie am Fachbereich für Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin ist eine Kerneinrichtung innerhalb der Berliner Altertumskompetenz. Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen in der Erhebung neuer Daten durch Ausgrabungen und Survey-Kampagnen in Deutschland, Südost- und Osteuropa sowie anschließenden Regionen Eurasiens und auf deren wissenschaftlicher Auswertung, Interpretation und Veröffentlichung einschließlich des Wissenstransfers in die breite Öffentlichkeit.

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Forschungsprojekt „Management, Versorgung und Mobilität von Equiden im nordwestlichen Römischen Reich“ untersucht die Zucht, Haltung und Mobilität von Pferden und Pferdehybriden in den Provinzen Germania Inferior und Germania Superior. Ziel ist es, die Versorgung der römischen Armee, morphologische Veränderungen und die Logistik, die für die Verpflegung der Pferde notwendig waren, zu verstehen. Das Projekt verfolgt zwei Ansätze auf unterschiedlichen Ebenen: erstens eine groß angelegte archäozoologische Untersuchung fragmentierter Equidenreste aus der Germania Inferior und der Germania Superior (was von der Projektleiterin durchgeführt wird) und zweitens eine individuelle Analyse der Biographien von 50 vollständigen oder nahezu vollständig erhaltenen Equidensskeletten. In dem Projekt werden neben konventionellen archäozoologischen Methoden eine Reihe innovativer Untersuchungen durchgeführt, darunter ZooMS, aDNA-Analyse, stabile Isotopenanalyse und dental microwear studies.

Aufgabengebiet:

- Die Durchführung der individuellen Analyse der Biographien von 50 römischen Equidensskeletten aus den Niederlanden und Deutschland

- Die Untersuchung von Material und Entnahme von Proben in archäologischen Magazinen
- Archäozoologische, biometrische und paläopathologische Analyse der Pferdesknochen
- Probenahme für ZooMS- und aDNA-Analysen
- Probenentnahme für stabile Isotopenanalysen, Probenaufbereitung im Labor, Auswertung der Ergebnisse
- Anfertigung von Abgüssen für die dental microwear-Analyse sowie die damit verbundenen Untersuchungen
- Zusammenarbeit mit dem PI, Verfassen von Artikeln

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Master) in Archäologie oder einem verwandten Fachgebiet
- Promotion in Archäologie, Archäozoologie oder Archaeological Science

Erwünscht:

- Erfahrung in mindestens einem der folgenden Bereiche: Archäozoologie, stabile Isotopenanalyse oder dental microwear-Analyse
- Vorzugsweise Kenntnisse der Geschichte und Archäologie der römischen Nordwestprovinzen
- Erfahrung zur Durchführung statistischer Analysen
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Stufe C1)
- gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten
- Teamgeist und Begeisterungsfähigkeit
- Bereitschaft zu längeren Archivreisen

Bewerbung

Weitere Informationen erteilt Frau Dr. Maaike Groot (maaike.groot@fu-berlin.de) 030-83863601).

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung bis zum 03.02.2026** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Dr. Maaike Groot: praehist@geschkult.fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
Altertumswissenschaften
Institut für Prähistorische Archäologie
Frau Dr. Maaike Groot
Fabeckstr. 23-25
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/200638/BUA/>
Angebot sichtbar bis 03.02.2026

